

GESCHÄFTSBERICHT 2008



ZAHLEN AUS DEM KREIS

Bevölkerung Kreis Coesfeld 2008

Insgesamt 221.049	männlich 108.407	weiblich 112.642
----------------------	---------------------	---------------------

Stichtag: 30.06.2008,
Quelle: IT.NRW

Fläche Kreis Coesfeld

Kreis Coesfeld 1.110,19 qkm	Einwohner je qkm 199 (NRW: 527)
--------------------------------	------------------------------------

Stichtag: 30.06.2008,
Quelle: IT.NRW

Kennziffern Kreis Coesfeld 2008

Kaufkraftkennziffer 99,9 (NRW: 102,4)

Zentralitätskennziffer 101,2 (NRW: 101,1)

Quellen: IHK Nord Westfalen;
GfK Marktforschung GmbH,
Regionalforschung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Kreis Coesfeld

	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
2008	53.565	2,56 % (NRW: 2,34%)
2007	52.227	

Stichtag: 30.06.2008,
Quelle: IT.NRW

Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Sektoren

	Primärer Sektor Land- und Forstw.		Sekundärer Sektor Produzierendes Gewerbe		Tertiärer Sektor Dienstleistungen		Gesamt
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
2008	1.076	2,0 %	17.171	32,1 %	35.306	65,9 %	53.565
2007	1.346	2,6 %	17.391	33,3 %	33.486	64,1 %	52.227
1997	1.205	2,4 %	19.759	40,1 %	28.343	57,5 %	49.307

jeweils am 30.06. des Jahres, Quelle: IT.NRW

Arbeitslosenquote bez. auf alle Erwerbspersonen (Jahresdurchschnitt)

	Kreis Coesfeld	NRW
2008	3,9 %	8,5 %
2007	5,0 %	9,5 %
2006	6,6 %	11,4 %
2005	7,9 %	12,0 %
2004	7,0 %	10,2 %
2003	7,0 %	10,0 %
2002	6,4 %	9,2 %
2001	5,8 %	8,8 %
2000	5,9 %	9,2 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



VON ABGRÜNDEN UND AUFWINDEN



Dr. Jürgen Grüner,
Geschäftsführer

Im Spiegel der Schlagzeilen hat sich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im vergangenen und im laufenden Jahr im Wesentlichen an zwei Orten abgespielt: erst „im Aufwind“, dann „am Abgrund“. Bleiben wir einmal im sprachlichen Bild und zeichnen es noch etwas weiter. Zuerst der Aufwind. Mit ihm können Unternehmen in große Höhen aufsteigen. Sein Nachteil: Er ist eine zeitlich begrenzte Erscheinung. Unvermittelt

kann ein ganz anderer Wind wehen: nämlich die Fallböe. Und nun zum Abgrund. Er ist zweifellos eine große Bedrohung – aber genau deshalb oft auch ein Ausgangspunkt für große Leistungen. Denn um ihn zu überwinden, gibt es zwei probate Mittel: Innovation und Kooperation.

Die wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH steht den Unternehmen der Region als kompetenter Dienstleister aktiv zur Seite, damit diese mit guten Ideen und starken Partnern auch in schwierigen Zeiten ihren Weg fortsetzen und ihre Wettbewerbsposition stärken können – zum Wohle der weite-

ren Entwicklung eines Wirtschaftsstandorts, der sich in der aktuellen Krise als widerstandsfähig erweist.

Aus dem vielseitigen Tätigkeitsfeld der wfc seien an dieser Stelle zwei Bereiche besonders erwähnt, da sie für die Zukunftsgestaltung in unserer Region von großer Bedeutung sind. Zum einen wird die wfc wie im vergangenen Jahr so auch in 2009 das ihr Mögliche tun, um die Innovationskraft der Unternehmen und damit deren Chancen insbesondere im internationalen Wettbewerb zu fördern. Zudem sieht die wfc sich weiterhin in der Pflicht, den Fachkräftemangel zu bekämpfen und folglich auch in Zukunft daran zu arbeiten, dass die Ausbildungsmöglichkeiten für Fachkräfte im Kreis Coesfeld noch weiter ausgebaut werden – damit Unternehmen in unserer Region kommende Abgründe gut überbrücken oder sogar wie im Flug überwinden können.



Landrat Konrad Püning,
Aufsichtsratsvorsitzender

J. Grüner *K. Püning*



DER START IST DAS ZIEL

Wer „vom Start weg“ möglichst viel Erfolg haben will, muss zuvor entsprechend gut auf diesen Punkt hinarbeiten. Die wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH begleitet Existenzgründer und junge Unternehmen von der Geschäftsidee bis zum Tag der Gründung sowie auf den ersten Streckenabschnitten im Wettbewerb – mit viel Erfahrung, guten Kontakten und einer offiziellen Lizenz. Denn unabhängige Experten haben die wfc als STARTERCENTER NRW zertifiziert und damit als zentrale Anlaufstelle der Region in Sachen Gründung und Unternehmensnachfolge ausgewiesen. Nach Maßgabe eines 33 Kriterien umfassenden Qualitätskataloges ist die wfc auf den Prüfstand geführt worden. Das Resultat, die erfolgreiche Zertifizierung, gibt den Gründern die Sicherheit, dass Niveau und Nutzen der Beratung durch die wfc kontinuierlich hoch sind.

Das Zeugnis der Zertifizierer lässt sich mit Zahlen zementieren: Sechs Informationsveranstaltungen hat die wfc im vergangenen Jahr konzipiert und organisiert, um zusammen mit ihren Partner-Institutionen den rund 160 Teilnehmern wichtiges Ba-

siswissen zum Thema Selbstständigkeit zu vermitteln. Zu vermelden sind darüber hinaus rund 300 Erstkontakte. In 150 Fällen standen die Gründungsexperten den Unternehmern in spe in einer Intensivberatung Rede und Antwort. Zudem erfolgten zwölf Einzelberatungen im Rahmen des Beratungsprogramms Wirtschaft NRW (BPW). Besonders rund lief die Zirkelberatung. Sie ist im Berichtsjahr als fester Bestandteil in das BPW aufgenommen und von den Beratern der wfc mit entsprechend erhöhtem Koordinationsaufwand umgesetzt worden. Das Ergebnis: Mit sieben betreuten Zirkeln und insgesamt 31 Teilnehmern erzielt die wfc im Jahr 2008 NRW-weit den Spitzenwert.

Gut nachgefragt wurde im Berichtsjahr das Gründercoaching. Die seit Oktober wirksame Regeländerung des Programms bietet insbesondere für Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld I oder II neue Perspektiven: Nunmehr ist in diesen Fällen, vom Tag der Geschäftsaufnahme an, eine Bezuschussung von bis zu 90 Prozent der Beratungskosten bei Beantragung im ersten Jahr der Selbstständigkeit möglich. Insgesamt hat die wfc 17



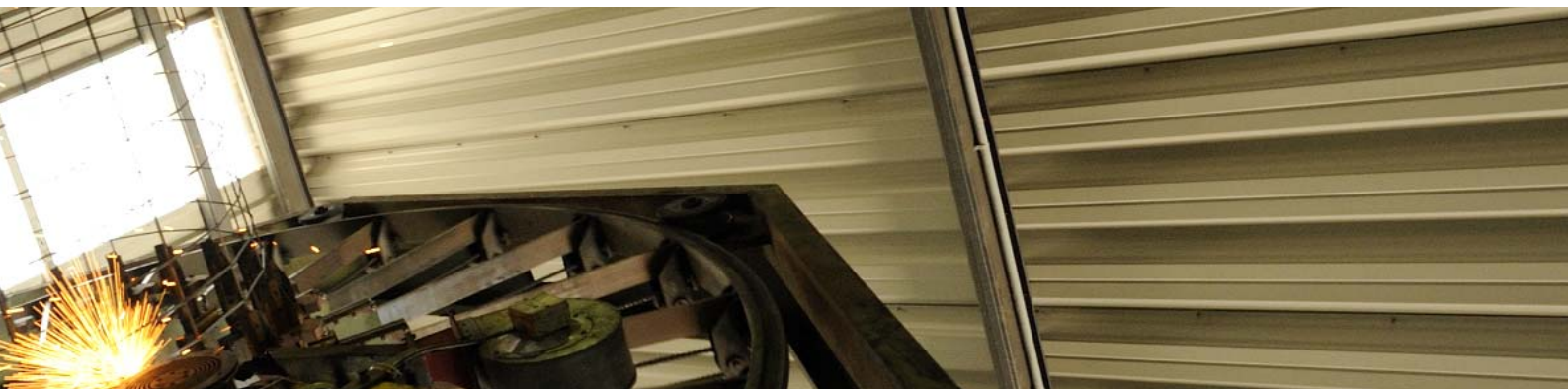
Gespräche zu diesem Programm geführt, die Mehrzahl davon im vierten Quartal. Wer am Coaching teilnimmt, erhält Hilfestellung beispielsweise bei der Optimierung der Finanzplanung, bei der Konzeption von Marketing und Vertrieb sowie bei der Vorbereitung von Kundengesprächen.



Gute Kooperation und großer Konsens zwischen den beteiligten Partnern sind der Geburtsstunde des „gwc.netzwerks für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld“ vorausgegangen. Am 14. April 2008 haben sich, unter Federführung der wfc, 14 Institutionen und Initiativen der Region zusammengeschlossen, um die bestehenden Angebote fortan noch besser zu verknüpfen.

Das Know-how des gesamten Netzwerks an nur einem einzigen Nachmittag zu nutzen, diese Gelegenheit bot sich den Gründern im Herbst auf der Messe „Chancenforum 2008“, in der Schornsteinfegerschule in Dülmen.

« Gemeinsam für Gründer: Das „gwc.netzwerk für Gründung und Wachstum im Kreis Coesfeld“ hat sich im April 2008 im INCA Technologiezentrum Ascheberg zusammengeschlossen.



ERFOLG NACH PROGRAMM

Zum Unternehmenserfolg gehören frische Ideen – und oft auch frische finanzielle Mittel, um diese Ideen zu realisieren. Beste Perspektiven auf Kapital und Kredite, aber auch auf Zuschüsse für qualifizierte Beratung bietet die aktuelle Förderlandschaft. Sie ist so vielseitig wie nie zuvor – und entsprechend schwer zu überblicken. Mehrere hundert Einzelprogramme stehen bundesweit zur Verfügung, unter anderem zur Sicherung von Liquidität, zur Realisierung von Innovationsvorhaben, für Betriebserweiterungen und Modernisierungsmaßnahmen sowie zur Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien. Der schnellste Weg zum passgenauen Programm führt über die wfc: Sie ist als offizieller Regionalpartner der KfW-Förderbank mit der operativen Umsetzung vieler Programme vor Ort betraut. Die Berater der wfc vermitteln umfangreiche Informationen und vor allem im Kontext der Innovationsförderung wertvolle Kontakte zu Förderinstituten sowie zu Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Auch nach der Programmwahl bleibt die wfc „auf Sendung“: Sie leistet Hilfe bei der Antragstellung.

Zahlreiche Unternehmen haben im vergangenen Jahr den Service einer externen, professionellen Beratung durch die wfc in Anspruch genommen. So führten die Förder-Experten 45 persönliche Gespräche zur Erschließung von Finanzierungsförderung. Ganz oben auf der Themenliste standen dabei zinsgünstige Kredite, zum Beispiel im Rahmen der Programme „NRW.BANK Mittelstandskredit“, „NRW/EU.Investitionskapital“ und „ERP-Innovationsprogramm“. Zudem rückte seit Juli 2008 ein Programm in den Blickpunkt, das Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen nachhaltig fördern soll: das „Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. ZIM ist, in der Nachfolge unter anderem von „Pro Inno II“, das aktuelle Basisprogramm für die marktorientierte Technologieförderung der innovativen mittelständischen Wirtschaft. ZIM ist technologie- und branchenoffen. Gefördert werden Kooperations- und Netzwerkprojekte unter Beteiligung von wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen sowie seit Jahresbeginn 2009 auch Einzelprojekte. Ein ZIM-Zuschuss kann bis zu 45 Prozent der jeweiligen Projektkosten betragen.



Wie die Finanzierungsförderung wurde in 2008 auch die Beratungsförderung stark nachgefragt. So hat die wfc im Zuge von 30 Potenzialberatungen – im Vorjahr waren es 16 Fälle – 251 Beratertage akquiriert. Richtig Schule macht auch eine weitere Art der Beratungsförderung: der Bildungsscheck. Die wfc verbucht in diesem Zusammenhang 389 Beratungsgesprä-

che; das sind 149 Termine mehr als im Vorjahr. Der Scheck-Effekt: Die Landesregierung übernimmt pro Person die Hälfte der Kosten (bis zu 500 Euro) eines Kurses oder eines Seminars zur beruflichen Weiterbildung. Die Berater der wfc haben im Berichtsjahr 595 Schecks ausgestellt.

Gewerbliche Wirtschaft, Zusagen Kreis Coesfeld Stand 12/2008 (Auszug)		Zusagen insgesamt		Vergleich 12/2007		Vergleich in %	
		Stück	T€	Stück	T€	Stück	T€
Existenzgründung	StartGeld	16	443	*	264	-	67,8
Mittelstands- förderung	NRW.BANK.Mittelstandskr.-Gründung	*	1.098	15	1.187	-	-7,5
	NRW.BANK.Mittelstandskr.-Wachstum	92	27.765	94	27.850	-	-0,3
	NRW.BANK.Mittelstandskr.-W.-Bürgschaft	*	566	-	-	-	-
	NRW.BANK.Gründungskredit	*	637	-	-	-	-
	NRW/EU Investitionskapital	*	500	-	-	-	-
	KfW-Unternehmerkredit	27	6.501	18	4.348	-	49,5
	KfW-Unternehmerkapital Wachstum	*	23	*	500	-	-95,4
Umweltschutz- förderung	ERP-Umwelt	73	13.776	60	15.796	-	-12,8
	KfW-Umwelt	72	17.445	48	3.996	-	336,6
	KfW-Solarstrom erzeugen	113	3.087	84	2.166	-	42,5
	IPA kommunal	*	80	*	4.445	-	-98,2
Summe		414	71.921	332	65.906	24,7	9,1

* aus datenschutzrechtlichen Gründen wird eine Anzahl unter 10 nicht dargestellt

Quelle: NRW.Bank, eigene Berechnungen

⬆ Förderung auf dem Vormarsch: Im Vergleich zum Vorjahr ist für 2008 eine Zunahme der Zusagen und des Zuflusses an Mitteln festzustellen. Zudem haben mehr Unternehmen als zuvor die Kosten senkenden Effekte von Umweltschutzinvestitionen genutzt.

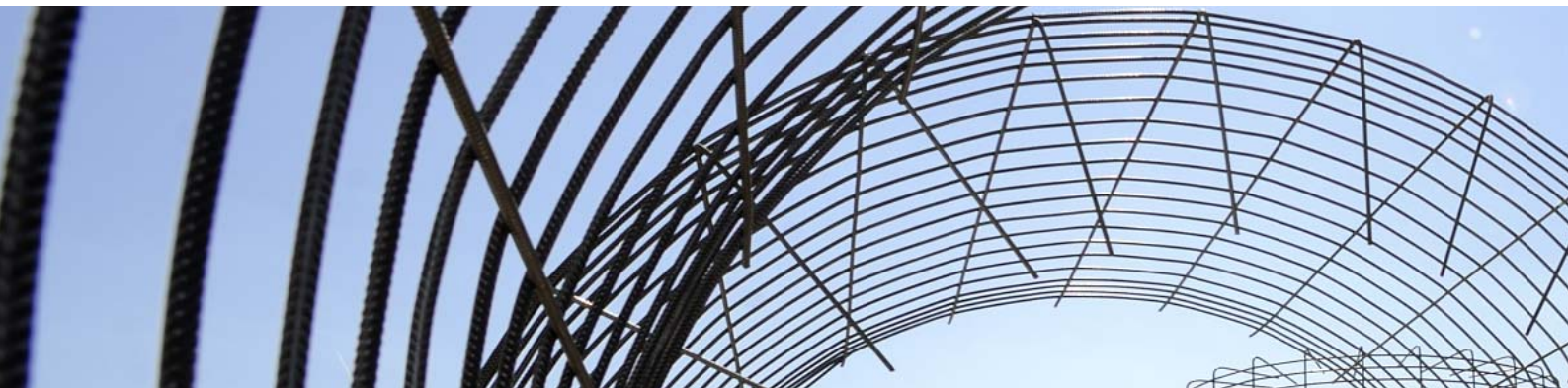


Viele Schecks, weniger Checks: Die Option einer fundierten Energieeffizienzberatung mit Prüfung der entsprechenden Einsparpotenziale haben die Unternehmen der Region im vergangenen Jahr noch nicht vollständig ausgeschöpft. Dabei geben das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und die KfW-Förderbank mit dem „Sonderfonds Energieeffizienz in KMU“ einen attraktiven Anreiz, jetzt zu investieren. Als Regionalpartner der KfW-Förderbank vermittelt die wfc den Unternehmen Initial- und Detailberatung zu diesem Förderprogramm, damit sie schnell die Kosten senken und den Erfolg steigern können. Einen guten Einstieg in die Thematik bietet „Energetisch Wirtschaften im Kreis Coesfeld“, ein regionales Projekt zur Verbesserung der Energieeffizienz in Unternehmen.

Kosten, Kredite und Zuschüsse waren auch auf dem InnovationsIMPULS im Mai 2008 die Themen des Abends. Die wfc hatte zu einer „Führung“ durch die Förderlandschaft eingeladen: Externe Experten informierten die Teilnehmer in der Fachhochschule für Finanzen im Schloss Nordkirchen über das gesamte Spektrum der wesentlichen, aktuellen Programme und Instru-

mente. Eine Exkursion in weniger bekannte, aber interessante Gefilde der Förderlandschaft war die Informationsveranstaltung zum „7. Forschungsrahmenprogramm“ der Europäischen Union im November. Ein Experte stand den Teilnehmern Rede und Antwort zum größten europäischen Förderprogramm für Forschungs- und Innovationsprojekte.

Wenn das Wirtschaftsklima fällt, steigt der Beratungsbedarf der Unternehmen zu Förderprogrammen und Förderinstrumenten. In den Konjunkturprogrammen der Bundesregierung liegen einige Chancen, die aktuelle Krise besser zu meistern, und seit Ende 2008 bietet die wfc in diesem Zusammenhang eine gezielte Beratung an. Im Blickpunkt stehen dabei vor allem die verbesserten Rahmenbedingungen für den Einstieg in die Kurzarbeit und für berufliche Weiterbildung sowie Maßnahmen zur Liquiditätssicherung. Im Kreis Coesfeld ist für die ersten Monate des laufenden Jahres durchaus eine höhere Nachfrage an Förderberatung festzustellen. Ganz ausgepackt sind die beiden Konjunkturpakete indes noch nicht. Die Mittel könnten von den Unternehmen der Region noch stärker nachgefragt werden.



ONLINE ZUM OBJEKT

Wer investiert, der recherchiert. Damit sich potenzielle Investoren schnell einen Überblick über die Angebotsituation in der Region verschaffen können, hat die wfc in ihren Internetauftritt (www.wfc-kreis-coesfeld.de) drei Servicebereiche integriert, die auch im vergangenen Jahr stark nachgefragt wurden:

Die **Immobilienbörse** zeigt die Profile von Büro-, Praxis- und Ausstellungsräumen, Produktions-, Lager- und Gewerbehallen, differenziert nach Kommune und Funktion. Gelistet sind Objekte zur Vermietung oder zum Verkauf. Zusätzlich zum Inserat im Internet werden die Immobilien in der Zeitschrift „Wirtschaft aktuell“ publiziert.

Bei der **Gewerbeflächenbörse** setzt die wfc alles auf eine Karte: Die elf Kommunen des Kreises mit zurzeit insgesamt 24 Gewerbegebieten sind auf ihr verzeichnet. Ein Mausklick führt zu den detaillierten Daten der Objekte am gewünschten Standort.

Die **Betriebsdatenbank** bietet einen komfortablen und kostenlosen Zugriff auf Hersteller und Dienstleister der Region.

Ein Kurzportrait informiert über die Leistungen und Spezialisierungen der Unternehmen.

Alle Infobörsen vermitteln nicht nur Daten, sondern auch Dialog: Die jeweiligen Ansprechpartner aus dem Team der wfc sind auf den Seiten verzeichnet und stehen für eine weiterführende Beratung zur Verfügung.

» Findiger Service: die Infobörsen der wfc im Internet



STÄRKEN STÄRKEN

Der Starke sei am mächtigsten allein, lässt Friedrich Schiller seinen Wilhelm Tell sagen – aber dieser würde mit solcher Auffassung heute zumindest ein Ziel glatt verfehlen: eine Förderung aus dem EFRE-Fonds des NRW Ziel-2-Programms. Denn mit diesen Geldern werden vorrangig Cluster und Kooperationen innerhalb von Schwerpunktbranchen unterstützt, um die Stärken einer Region weiter zu stärken. An diesem Punkt setzt die Projektarbeit der wfc an: Sie unterstützt die Unternehmen, die sich an Ziel-2-Innovationswettbewerben beteiligen. Im Blickpunkt stand dabei im vergangenen Jahr der Wettbewerb Ernährung.NRW. Die Ernährungsbranche ist mit 1,6 Mrd. Euro (2008) die umsatzstärkste im Kreis Coesfeld und steht in der Tradition einer engen und erfolgreichen Verbindung zwischen Landwirtschaft und Industrie.

Die wfc hat die Projektbeiträge für das gesamte Münsterland federführend organisiert und koordiniert. Im Mai 2008 lud sie die Unternehmen, gemeinsam mit dem Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW, zu einer Informationsveranstaltung nach Coesfeld. Zuvor

hatte sie als Vorbereitung auf den Wettbewerb zusammen mit dem Fachbereich Oecotrophologie der Fachhochschule Münster einen Workshop angeboten, an dem 14 Unternehmen teilnahmen. Sieben Projektideen aus dem Münsterland hat die wfc in Kooperation mit ihren Partnern auf dem Weg in den landesweiten Wettbewerb begleitet. Zwei der Projekte gelangten auf das Siegertreppchen – darunter der „Geschmackspass Europa“. Dieses Förderprojekt richtet sich an Unternehmen, die ihre Produkte im europäischen Ausland auf den Markt bringen und exakt auf den spezifischen Geschmack im Absatzland ausrichten wollen.

Auch auf zwei weiteren Siegerlisten der Ziel-2-Wettbewerbe ist die wfc vertreten. So ist sie eine von elf Partner-Institutionen, die sich zum erfolgreichen Projekt „Münsterland Initiative Unternehmerin“ zusammengeschlossen haben, um das Gründungsklima für Frauen im Münsterland weiter zu verbessern. Mit ihrem Konzept überzeugte die Initiative die Jury des Wettbewerbs „Gründung.NRW“. Im zweiten Wettbewerb, „familie@unternehmen.NRW“, hatte das Familienministerium das



Projekt PFAU (Pflege - Arbeit - Unternehmen) als ein überzeugendes, innovatives Konzept zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit in den Unternehmen in die Förderung aufgenommen.

Mit gutem Konzept und guten Argumenten hat der Kreis Coesfeld in Kooperation mit den Städten und Gemeinden, der Fachhochschule Münster und der wfc im vergangenen Jahr am Wettbewerb der NRW-Landesregierung zur Einrichtung neuer Fachhochschulorte in den MINT-Studiengängen teilgenommen. Kreisverwaltung und wfc hatten im Februar zum InnovationsIMPULS geladen, um die Ergebnisse einer Bedarfsanalyse vorzustellen. Auf dieser Veranstaltung haben viele der Teilnehmer den Wunsch nach einer wirtschaftsnahen Fachhochschule geäußert. Eine Reihe von Unternehmen sagte zu, das Projekt etwa durch Stiftungsprofessuren mitzufinanzieren. Die Landesregierung indes sagte ab. Gleichwohl sehen die Akteure im Kreis Coesfeld das Projekt nach wie vor als Ziel gemeinsamen Handelns. Damit ist klar: Die Fachhochschule bleibt im Fokus.



⤴ Fördergelder im Blickfeld: Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung zum Wettbewerb Ernährung.NRW erhielten guten Rat vor dem Bewerbungsstart.



LEADER-QUALITÄTEN

Aus Perspektiven werden Projekte: Gemeinsam und erfolgreich hatten sich Billerbeck, Coesfeld, Havixbeck, Nottuln und Rosendahl in Kooperation mit der wfc als Baumberge-Region um den LEADER-Status beworben. Gemeinsam arbeiten sie jetzt dafür, den Prozess optimal zu gestalten. Mit LEADER fördert die Europäische Union die nachhaltige Entwicklung und wirtschaftliche Stärkung von ausgewählten Regionen des ländlichen Raums. Der Baumberge-Region stehen insgesamt 1,6 Mio. Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Erste Aufgabe war die Gründung des Vereins „Lokale Aktionsgruppe Region Baumberge“, der im April 2008 die Verantwortung für die Entwicklung und Auswahl der Projekte übernommen hat. Mit dem Beitritt von Verbänden und Vereinen aus den Bereichen Tourismus, Kultur, Soziales, Naturschutz, Landwirtschaft, Handel, Handwerk und Gewerbe sind zahlreiche Bevölkerungsgruppen am Prozess beteiligt. Am Prozess beteiligt ist auch die wfc: Ihr ist das Regionalmanagement übertragen worden.

Mit der Konstitution von drei Arbeitskreisen ging LEADER in die nächste Runde. Die Bürger der Region wurden eingeladen,

sich über geplante Projekte für die Schwerpunkte „Land- und Forstwirtschaft“, „Naturtourismus“ und „Lebensqualität“ zu informieren und sich in den Prozess einzubringen. Auf den Weg gebracht hat die lokale Aktionsgruppe im vergangenen Jahr unter anderem die Projekte „Natur-Tourismus in den Baumbergen“, „Berkel-Spaziergang“ und „Berkel-Radweg“ sowie drei Dorferneuerungsmaßnahmen in Billerbeck und Havixbeck.

Weniger Barrieren, mehr Lebensqualität: Diesem Ziel ist ein weiteres Projekt verpflichtet, das im vergangenen Jahr in die Vorbereitungsphase ging. So haben Studierende des Coesfelder Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs im Rahmen einer Projektarbeit eine Bürgerbefragung konzipiert, auf deren Grundlage die Barrierefreiheit in der Region weiter verbessert werden kann.

Bereits im Berichtsjahr hat sich deutlich gezeigt, dass LEADER mehr ist als finanzielle Förderung. Es entfaltet eine vielschichtige Wirkkraft, denn gefördert werden mit den Projekten auch Kooperation und Vernetzung – und somit die Identität der gesamten Region.



MIT FAMM IM VORSPRUNG

Mit frischen Impulsen für familienbewusste Personalpolitik ist in 2008 das FAMM-Projekt (Familie - Arbeit - Mittelstand im Münsterland) an den Start gegangen. Sein Ziel ist es, durch die Vernetzung von Firmen mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, Arbeitsagenturen, Initiativen, Vereinen, Verbänden und Kommunen die Entwicklung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf positiv zu beeinflussen und mit diesem Faktor Fachkräfte für den Standort zu gewinnen. Die Projektstelle für den Kreis Coesfeld ist bei der wfc angesiedelt.

Eine Auftaktveranstaltung bei der VR-Bank Westmünsterland eG in Dülmen brachte FAMM im November in den Fokus der Öffentlichkeit. Renommierte Referenten vermittelten den Teilnehmern praxisnahes, verwertbares Fachwissen. Seine Fortsetzung findet dieser Ansatz in einer Veranstaltungsreihe zu besonderen Bausteinen einer familienfreundlichen Personalpolitik. Weitere Punkte auf dem FAMM-Programm waren die Entwicklung eines Konzeptes zur Erstberatung von Unternehmen, die Entwicklung eines Ferienbetreuungsangebotes sowie die kontinuierliche Kooperation mit den Jugendämtern.

Viel vor Ort war FAMM durch die aktive Teilnahme an Veranstaltungen und durch die Unterstützung des Aufbaus lokaler Netzwerke. Auch überregional ist FAMM in Projekte eingebunden. Ein Beispiel gibt die Kooperation „Famcare“ mit dem Institut für Site und Facility Management an der Fachhochschule Münster; ein weiteres ist die Entwicklung eines Gütesiegels für familienfreundliche Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann-Stiftung.



➤ Familienfreundlichkeit in der Fachdiskussion: Eine Veranstaltung der Reihe InnovationsIMPULS brachte FAMM in den Blickpunkt der Öffentlichkeit.



TITEL, THEMEN UND TERMINE

Folgende Veranstaltungen und Publikationen hat die wfc im Jahr 2008 konzipiert, realisiert oder federführend betreut:

- „Branchentag Logistik“ am 14. Januar in Coesfeld
- Workshop „Förderwettbewerb Ernährung.NRW“ am 14. April in Münster
- Regionale Informationsveranstaltung „Förderwettbewerb Ernährung.NRW“ am 29. Mai in Coesfeld
- „Neues FH-Angebot im Kreis Coesfeld: Berufsintegriertes Studium für Unternehmen“ am 10. Juli in Coesfeld
- Informationsworkshop zum 7. EU-Forschungsrahmenprogramm am 10. November in Dülmen
- „Messe für Existenzgründer und Jungunternehmer - Chancenforum 2008“ am 14. November in Dülmen
- „Informationsveranstaltungen für Existenzgründer“ am 27. Februar, 23. April, 18. Juni, 20. August, 15. Oktober, 17. Dezember
- „Zirkelberatung für Existenzgründer“ am 5. März, 29. April, 25. Juni, 29. August, 24. Oktober
- „wfc vor Ort“ am 21. April in Coesfeld, 10. September in Dülmen, 25. November in Havixbeck

InnovationsIMPULS Kreis Coesfeld:

- „Neuer FH-Standort für den Kreis Coesfeld - Impuls für die Region“ am 27. Februar in Dülmen
- „Fördermittel für Beratung und Finanzierung“ am 15. Mai in Nordkirchen
- „Familienbewusste Personalpolitik“ am 13. November in Dülmen

Informationsveranstaltungen für Gründungswillige und junge Selbstständige (zusammen mit der IHK Nord Westfalen) in Coesfeld:

- „Neue Förderinstrumente für junge Unternehmen“ am 10. April
- „Geringfügige Beschäftigung“ am 11. September
- IHK-Aktionstag „Ohne Netz und doppelten Boden“ am 18. November in Dülmen

Publikationen

Vierteljährliche Herausgabe der „Wirtschaft aktuell“

IM FOKUS:

- April: Entwicklung der Studienberechtigten und der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- August: Ergebnisse der Unternehmensbefragung zur Fachhochschulbewerbung
- November: Familienfreundlichkeit und Erwerbstätigkeit von Frauen



GUT AUFGESTELLT

Eine innovative Lösung ist oft die maßgebliche Voraussetzung für den Erfolg. Das gilt gleichermaßen für die Welt der Wirtschaft und für die Welt der Worte. Manchmal aber hat auch das Bewährte seine Berechtigung. Deshalb an dieser Stelle der Satz: Wir sind für Sie da! Als Ansprechpartner für Investoren. Als Berater für Starter. Als Kontaktstelle zwischen der Wirt-

schaft und den Kommunen des Kreises. Als Werber für Ihren Wirtschaftsstandort.

Mit einem Team, das in allen Kompetenzbereichen exzellent aufgestellt ist; und das sowohl mit innovativen wie auch mit bewährten Lösungen für ein gemeinsames Ziel arbeitet: für das Wohl der Wirtschaft in unserer Region.



Das Team der wfc (v. li.): Dr. Kirsten Tacke-Klaus, Thomas Brühmann, Andrea Brauckmann, Ralf Wellmer, Marcel Krings, Dr. Jürgen Grüner, Annette Görlich, Claudia Thier



Gesellschafter der wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

Kreis Coesfeld (66 %)

Städte und Gemeinden des Kreises Coesfeld (9 %)

Sparkasse Westmünsterland (16,5 %)

VR-Bank Westmünsterland eG (8,5 %)

Mitglieder des Aufsichtsrates

Konrad Püning, Landrat (Vorsitzender)

Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland (stellv. Vorsitzender)

Dr. Wolfgang Baecker, Vorstandsvorsitzender VR-Bank Westmünsterland eG

Richard Borgmann, Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen

Hans-Georg Bruckmann, Sparkasse Westmünsterland

Klaus Gottschling, Bürgermeister der Gemeinde Havixbeck

André Stinka (Mdl), Kreistagsabgeordneter

Günter Voss, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Voss

Impressum

wfc Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH

Fehrbelliner Platz 11, 48249 Dülmen

Tel. 0 25 94. 7 82 40-0, Fax 0 25 94. 7 82 40-29

www.wfc-kreis-coesfeld.de, info@wfc-kreis-coesfeld.de

Verantwortlich: Dr. Jürgen Grüner

Konzeption und Entwurf: Stephanie Stark, StarkDESIGN, www.starkdesign.de

Texte: Dominik Dopheide, dd Text & Redaktion, www.dd-texte.de

Fotografie: Johanna Schindler, Fotostudio Schindler, www.fotojohanna.de

mit freundlicher Unterstützung der Firmen Hagemeister GmbH & Co. KG und Mall GmbH

